

Frauenfussball, 4. Liga,

Spielbericht

Datum: 20.05.2013

Ort: Gründfeld Rapperswil-Jona

FFCRJ 2 – FC Widnau      Resultat 4 : 1   Halbzeitresultat 2 : 0

Bericht

Tabellenführung

Überragend war die Torhüterin des FC Widnau. Weitaus höher als 4 : 1 hätte das zweite einheimische Frauen-Team des FC Rapperswil-Jona gewinnen können, wenn sie nicht so manche Chance zu Nichte gemacht hätte.

Mit dem 4 : 1 haben die Rapperswil-Jonerinnen die alleinige Führung in der Tabelle übernommen, da ihr stärkster Rivale, der FC Eschenbach verlor.

Der FC Rapperswil-Jona zog ihr gewohnt selbstsicheres Spiel auf. Bereits in der 5. Minute kam MB zur ersten Chance, die Torhüterin des FC Widnau vereitelte die Rapperswil-Jona-Führung mit ihrer ersten Glanztat.

Es sah so aus, wie wenn 100% Chancen nicht genügen würden, es brauchte schon fast 110% um zum Torerfolg zu kommen.

Und so war es denn auch zwei Minuten später, da stand sie auf verlorenem Posten, ganz allein gelassen von der eigenen Verteidigung. CR konnte alleine aufs Tor los ziehen, hob den Ball geschickt über die hinaus gelaufene Torhüterin hinweg und markierte die 1 : 0 Führung.

Die Verteidigung des FC Rapperswil-Jona stand sicher, es gab für den FC Widnau kein durchkommen. Bezeichnenderweise nahm der FC Widnau denn auch mit einem Weitschuss eine erste Chance wahr. Weit hinauf in den Himmel Richtung Tor wurde der Ball geschossen und er senkte sich, senkte sich weiter und noch tiefer, landete letztlich an der Oberkante der Latte. Da waren schon 20 Minuten gespielt.

Sonst hatte die FC Rapperswil-Jona-Verteidigung alles im Griff. Mit DS , der Königin der Lüfte, hatten sie auch die Lufthoheit. Sie sprang immer wieder am höchsten und holte mit ihren Kopfbällen alles runter. Deshalb vielleicht auch ihr Motto: „Nach jedem Regen scheint die Sonne!“, denn nur wer hoch genug springt, sieht die Wetterwechsel zuerst.

Auf der Gegenseite war es da schon gefährlicher, die Chancen grösser. Gleich dreimal hinterinander verhinderte die Torhüterin des FC Widnau den Ausbau der Führung durch Rapperswil-Jona, schon fast miraculös. Letztlich aber wurde sie doch geschlagen.

Ein Freistoss aus der idealen DC-Distanz konnte sie nur abklatschen, der Ball kam zu CR die zum Halbzeitresultat von 2 : 0 einschloss.

Die zweite Halbzeit begann mit einem schweren Abwehrfehler des FC Widnau. Eine Verteidigerin schlug über den Ball, SB stand richtig und erhöhte auf 3 : 0.

Der Vorsprung war beruhigend, und in der Pause wurde auch bekannt, dass der FC Eschenbach, bisher punktgleich, verloren hatte. Der FC Rapperswil-Jona nahm es daher etwas gemüthlicher, ging weniger konsequent in die Zweikämpfe, gab dem FC Widnau mehr Raum. Und wurde bestraft.

Und so konnte der FC Widnau in der 60. Minute mit einem genau platzierten Weitschuss auf 3 : 1 verkürzen. Und dann fast zweimal eine identische Situation.

Wie bereits in der 45. Minute kam es in der 60. Minute zu einem Freistoss, wieder lief DC an und schoss, liess diesmal der Torhüterin keine Chance. Es stand 4 : 1. Auf der Gegenseite das Gleiche. Ein Freistoss, auch hier direkt aufs Tor geschossen. LD hielt.

Auch wenn sie weniger zu tun hatte als ihr Gegenüber, sie war sich ihrer Sache sicher. Der Sieg des FC Rapperswil-Jona war verdient